

ANTRAG

der Fraktion Freie Wähler/BMV

Erarbeitung konkreter Möglichkeiten der Unterstützung im Hinblick auf die Verpachtung der Schweinestrecke im Schlachthof in Teterow

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Für eine ökologische Schweinehaltung in Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufrechterhaltung der entsprechenden Kapazitäten für die Schlachtung von Schweinen notwendig.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. zeitnah in Zusammenarbeit mit den betreffenden Kommunen die Erarbeitung konkreter und verbindlicher Möglichkeiten der Unterstützung eines zukünftigen Betreibers der Schweineschlachtstrecke im Schlachthof Teterow oder einer Alternative an einem anderen Ort - zum Beispiel unter Einbeziehung der Optionen einer zeitlich begrenzten Aussetzung der Gewerbesteuer, eines Erlasses von Gebühren, welche beispielsweise für die Fleischschau anfallen, einer Befreiung oder Aussetzung von Abgaben, wie zum Beispiel der Wasser- und Abwasserabgaben, sowie aller weiteren infrage kommenden Vergünstigungen und Möglichkeiten der Unterstützung - zu prüfen und vorzunehmen.
2. bei der Erarbeitung von Fördermöglichkeiten auch notwendige Gesetzesänderungen nicht auszuschließen.
3. den Betrieb der Schweineschlachtstrecke im Schlachthof in Teterow für einen neuen Betreiber zu den bisher bestehenden Bedingungen, zum Beispiel im Bereich Umwelt- und Tierschutz, zu ermöglichen.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Anlässlich der Einstellung der Schweineschlachtung im einzigen Großschlachthof Mecklenburg-Vorpommerns in Teterow sowie vor dem Hintergrund der relativ langen Zeitdauer, die der Bau eines neuen Schweineschlachthofes in Anspruch nehmen würde, gilt es, die Verpachtung der Schweinestrecke im Schlachthof in Teterow zu unterstützen. Ebendiese Unterstützung ist notwendig, damit die dem Tierwohl zugutekommenden Standards, wie kurze Transportwege, weiterhin erfüllt werden.

Ebenso ist die Förderung einer solchen Ansiedlung auf der Grundlage gesamtwirtschaftlicher Aspekte zu forcieren.